

## **Antrag an die Schulkonferenz**

### **Fortsetzung der Schulentwicklungsarbeit (SEA) an der Heinrich-Heine-Schule**

**Antragsteller:** Schulleitung der Heinrich-Heine-Schule Büdelsdorf

**Adressat:** Schulkonferenz der Heinrich-Heine-Schule

**Betreff:** Fortsetzung der Schulentwicklungsarbeit (SEA) in den kommenden Schuljahren

### **Beschlussvorschlag**

Die Schulkonferenz beschließt die Fortsetzung der Schulentwicklungsarbeit (SEA) in der bisherigen Organisationsform auch in den kommenden Schuljahren. Die bisher im Rahmen der Experimentierklausel erprobte Struktur soll als verbindliches Instrument nachhaltiger Schul- und Unterrichtsentwicklung an der Heinrich-Heine-Schule fortgeführt werden.

### **Begründung**

Im Schuljahr 2025/26 wurde die Schulentwicklungsarbeit (SEA) im Rahmen der Experimentierklausel erprobt und evaluiert. Ziel war es, Schulentwicklungsprozesse kontinuierlich, praxisnah und nachhaltig im Schulalltag zu verankern. Dazu wurden klassische punktuelle Schulentwicklungstage teilweise durch regelmäßige Arbeitsphasen („SEA-Blöcke“) ersetzt.

Die Evaluation sowie die Rückmeldungen des Kollegiums zeigen deutlich, dass dieses Format einen erheblichen Mehrwert für die Schul- und Unterrichtsentwicklung bietet.

### **Ergebnisse der Evaluation**

Die SEA wurde im März 2026 evaluiert. Die Ergebnisse zeigen eine hohe Zustimmung innerhalb des Kollegiums.

Besonders positiv bewertet wurden:

- die kontinuierliche Bearbeitung von Schulentwicklungsthemen,
- die bessere Verankerung von Entwicklungsprozessen im Schulalltag,
- die konstruktive Zusammenarbeit in den Arbeitsgruppen,
- die hohe Praxisnähe und Umsetzbarkeit der Ergebnisse,
- sowie die nachhaltige Weiterentwicklung von Unterricht und Schulorganisation.

In der Umfrage gaben beispielsweise:

- 90 % der Teilnehmenden an, dass regelmäßige Arbeitsstrukturen eine kontinuierliche Bearbeitung der Themen ermöglichen,
- 92 % bestätigten, dass Schulentwicklung dadurch über das Schuljahr hinweg präsent bleibt,
- 92 % bewerteten die Zusammenarbeit in den Arbeitsgruppen als konstruktiv,

- 86 % sahen konkrete Ergebnisse und Produkte aus den Arbeitsprozessen,
- 88 % bestätigten, dass die SEA zur Weiterentwicklung der Schule beiträgt,
- und 82 % äußerten insgesamt Zufriedenheit mit der Schulentwicklungsarbeit.

Besonders deutlich ist zudem die Zustimmung zur Arbeitsform selbst:

86 % der Befragten widersprechen der Aussage, dass die Arbeit in 2,5-Stunden-Blöcken schlechter sei als klassische ganztägige Schulentwicklungstage.

### **Zusammenfassende Bewertung**

Die bisherige Erprobung zeigt deutlich, dass die SEA eine gewinnbringende Innovation für die Heinrich-Heine-Schule darstellt. Schulentwicklung wird:

- kontinuierlich statt punktuell,
- verbindlich statt unverbindlich,
- praxisnah statt rein konzeptionell,
- sowie kooperativ und transparent organisiert.

Die enge Verzahnung von Schulentwicklung und Unterrichtspraxis ermöglicht nachhaltige Entwicklungsprozesse und stärkt langfristig die Qualität schulischer Arbeit.

### **Antrag**

Die Schulkonferenz möge daher beschließen, die Schulentwicklungsarbeit (SEA) auch in den kommenden Schuljahren fortzuführen und als festen Bestandteil der Schulentwicklungsprozesse der Heinrich-Heine-Schule zu etablieren.

Silke Cleve

Schulleiterin